Merkblatt für das Gesundheitswesen

Virale Hämorrhagische Fieber

Was sind virale hämorrhagische Fieber (VHF)?

Virale hämorrhagische Fieber (VHF) sind eine Gruppe von Erkrankungen, die von vier verschiedenen Virenarten verursacht werden, einschließlich: Arenaviren, Filoviren, Bunyaviren und Flaviviren. Während einige eine schwache Erkrankung verursachen, können andere eine schwere lebensbedrohliche Erkrankung auslösen. VHF schließen Ebola, Marburg, Lassa-Fieber, Dengue-Fieber und andere mit ein. VHF treten in den Vereinigten Staaten selten auf.

Welche Symptome treten auf?

Symptome sind bei den VHF-Arten verschieden, aber erste Symptome sind oft folgende: Fieber, Müdigkeit, Schwindel, Muskelschmerzen, Kräfteverfall und Erschöpfung. Patienten mit schwerer Erkrankungen haben oft Blutungen unter der Haut, in inneren Organen oder aus Körperöffnungen. Patienten können auch einen Schock, Probleme mit dem Nervensystem, Koma und Krampfanfälle erleben. Die Mortalität befindet sich zwischen 10-90% und ist von der Art des spezifischen viralen Erregers und dem Stamm abhängig.

Wie werden virale hämorrhagische Fieber verbreitet?

Die Verbreitung von VHF unterscheidet sich bei den Virusarten, die für die Erkrankung verantwortlich sind. Die meisten VHF-Fälle werden durch die Aussetzung an ein Nagetier oder Arthropoden erworben.

Viren in Verbindung mit Arthropoden werden verbreitet, wenn ein Moskito oder eine Zecke einen Menschen beißt, während Viren von Nagetieren durch direkten Kontakt mit Nagetier-Urin oder -fäkalien verbreitet werden (z. B. durch Verschlucken von Schmutz, der trockenen Urin oder Fäkalien enthält). Manche VHF können durch direkten Kontakt mit einer infizierten Person oder deren Körperflüssigkeiten von einer Person auf die andere übertragen werden.

Wer bekommt virale hämorrhagische Fieber?

Jeder kann VHF bekommen; sie treten im Allgemeinen bei Menschen auf, die in einer Gegend mit infizierten Nagetieren oder Arthropoden leben oder diese Gegend besuchen. Sie sind in Afrika häufiger, können aber auch in anderen Erdteilen auftreten, einschließlich: Nord- und Südamerika, Europa und Asien.

Wie werden sie diagnostiziert?

VHF werden mit speziellen Labortests diagnostiziert, die nur in einigen wenigen spezifischen Labors durchgeführt werden. Es können Blut-, Rückenmarksflüssigkeits- und verschiedene Gewebeproben genommen werden. Es gibt keine Routinetests, und Sonderregelungen müssen vor dem Test getroffen werden.

Dieses Merkblatt dient nur zur Information und ist nicht zur Selbstdiagnose oder als Ersatz einer Beratung gedacht. Wenn Sie über die oben beschriebene Krankheit Fragen haben oder denken, dass Sie eine Infektion haben, konsultieren Sie Ihren Gesundheitsdienstleister. Dieses Merkblatt basiert auf den von den Zentren für Krankheitsbekämpfung und Prävention herausgegebenen Merkblättern.

Wie werden virale hämorrhagische Fieber behandelt?

Es gibt keine effektive Behandlung oder Pflege, und Behandlungen sind von unterstützender Natur. Bestimmte antivirale Arzneimittel waren bei der Behandlung von einigen Patienten mit bestimmten Arten von VHF wirksam, aber ihre allgemeine Wirksamkeit ist unbekannt.

Wie können Sie sich vor viralen hämorrhagischen Fiebern schützen?

Außer für Gelbfieber gibt es keine Impfungen für VHF. Der beste Weg, sich vor VHF zu schützen, ist die Vermeidung von Kontakt mit infizierten Nagetieren und Arthropoden. Wenn dies mißlingt und ein Fall von VHF auftritt, sollten die Anstrengungen darauf abzielen, die Übertragung von einer Person auf die andere zu verhindern. Dies kann durch die Befolgung der richtigen Methoden zur Infektionskontrolle erreicht werden, einschließlich Hände waschen und die richtige Verwendung von Masken, Kleidern und Handschuhen.

Wo kann ich mehr Informationen erhalten?

- Von Ihrem örtlichen Gesundheitsamt
- Von der Gesundheits- und Umweltsbehörde Kansas, Abteilung epidemiologische Dienste (Kansas Department of Health and Environment, Epidemiologic Services Section) unter (877) 427-7317
- <http://www.cdc.gov/health/default.htm>
- Von Ihrem Arzt, Ihrer Krankenschwester oder Ihrem örtlichen Gesundheitszentrum

Dieses Merkblatt dient nur zur Information und ist nicht zur Selbstdiagnose oder als Ersatz einer Beratung gedacht. Wenn Sie über die oben beschriebene Krankheit Fragen haben oder denken, dass Sie eine Infektion haben, konsultieren Sie Ihren Gesundheitsdienstleister. Dieses Merkblatt basiert auf den von den Zentren für Krankheitsbekämpfung und Prävention herausgegebenen Merkblättern.